

specified in Section 50, be pleaded in support of a divorce petition based on other violations of marriage duties.

D. Findings of Guilt

SECTION 52

Divorce on grounds of guilt

1. If a divorce is granted by reason of the guilt of the defendant, this must be stated in the judgment.

2. If the defendant has made counter-charges and a divorce is granted on account of the guilt of both partners to the marriage, then both are to be declared guilty. If the guilt of one party is substantially graver than that of the other party, then it must also be stated that his guilt outweighs that of the other party.

3. Even if no counter-charge is made, the joint guilt of the plaintiff must be declared on the application of the defendant if the divorce is granted owing to a violation on the part of the defendant, who at the time of filing the petition, or later, would himself have had grounds for divorce on account of guilt. In the event of the defendant at the time the petition was filed having already forfeited his right to seek divorce on grounds of guilt on the part of the plaintiff, the application must nevertheless be granted if this should be considered fair. Subsection 2, Sentence 2 of this Section and Subsection 3 of Section 50 shall apply correspondingly,

SECTION 53

Divorce on other grounds

1. If a divorce is granted on the strength of a charge and countercharge, and if only one of the marriage partners is found guilty, this must be stated in the judgment.

2. If the divorce is granted merely on the strength of the provisions contained in Sections 44—46 and 48, and if the defendant, at the time the petition was filed, or later, could have petitioned for divorce on the ground of the plaintiff's guilt, the judgment, even if no counter-charge has been made, must on the application of the defendant state that the plaintiff has been found guilty, [if the right of the defendant to petition for divorce on the ground of the plaintiff's guilt had already been forfeited at the time the petition was filed, the application must nevertheless be granted if this should appear to be fair. Section 50, Subsection 3 shall apply correspondingly,

E. Consequences of Divorce

F. NAME OF THE DIVORCED WIFE

SECTION 54

Principle

The divorced wife retains the surname of her husband.

SECTION 55

Resumption of a former name

1. A divorced wife may resume her maiden name by making a declaration before the registrar. The declaration requires public certification.

auch nach Ablauf der Fristen des § 50 zur Unterstützung einer auf andere Eheverfehlungen gegründeten Scheidungsklage geltend gemacht werden.

D. Schuldausspruch

§52

Bei Scheidung wegen Verschuldens

1. Wird die Ehe wegen Verschuldens des Beklagten geschieden, so ist dies im Urteil auszusprechen.

2. Hat der Beklagte Widerklage erhoben, und wird die Ehe wegen Verschuldens beider Ehegatten geschieden, so sind beide für schuldig zu erklären. Ist das Verschulden des einen Ehegatten erheblich schwerer als das des anderen, so ist zugleich auszusprechen, daß seine Schuld überwiegt.

3. Auch ohne Erhebung einer Widerklage ist auf Antrag des Beklagten die Mitschuld des Klägers auszusprechen, wenn die Ehe wegen einer Verfehlung des Beklagten geschieden wird, und dieser zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens hätte klagen können. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. Abs. 2 Satz 2, und § 50, Abs. 3 gelten entsprechend.

§53

Scheidung aus anderen Gründen

1. Wird die Ehe auf Klage und Widerklage geschieden und trifft nur einen Ehegatten ein Verschulden, so ist dies im Urteil auszusprechen,

2. Wird die Ehe lediglich auf Grund der Vorschriften der §§ 44 bis 46 und 48 geschieden, und hätte der Beklagte zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens des Klägers klagen können, so ist auch ohne Erhebung der Widerklage auf Antrag des Beklagten auszusprechen, daß den Kläger ein Verschulden trifft. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht, § 50 Abs. 3 findet entsprechende Anwendung.

E. Folgen der Scheidung

I. NAME DER GESCHIEDENEN FRAU

§ 54

Grundsatz

Die geschiedene Frau behält den Familiennamen des Mannes.

§ 55

Wiederannahme eines früheren Namens

1. Die geschiedene Frau kann durch Erklärung gegenüber dem Standesbeamten ihren Familiennamen wieder annehmen. Die Erklärung bedarf der öffentlichen Beglaubigung.